

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, den 19. Dezember 1963, 8,30 Uhr

In der dünnen Schneedecke hat sich mit den tiefen Temperaturen bereits Schwimmschnee gebildet. Mit der geringen Schneemenge sind nur kleine Abgänge von Lockerschneerutschen in Steilhängen zu erwarten. Die schwachen Winde haben noch keine gefährlichen Verwehungen verursacht. Allgemein ist in ganz Tirol keine Lawinengefahr gegeben.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr.

Die schwachen Winde aus dem Westsektor haben keine wesentlichen Verwehungen verursacht. Die von der Wetterwarte vorhergesagte Störung wird erst in der zweiten Tageshälfte am Alpennordrand geringe Schneefälle bringen. Baustellen und Straßen bleiben daher Lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern, 8,30 Uhr.

Die schwachen Winde aus dem Westsektor haben keine wesentlichen Verwehungen verursacht. Laut Wetterwarte setzten erst in der zweiten Tageshälfte am Alpennordrand leichte Schneefälle ein. Die niederen Temperaturen haben in der geringen Schneedecke bereits Schwimmschnee gebildet. Aus Steilhängen sind daher kleine Lockerschneerutsche möglich. Baustelle und Straße bleiben lawinensicher.